

# Ausgezeichnetes Engagement

NRZ 06.12.08

**SOZIALES.** Zum Ausklang des Stadtjubiläums wurden gestern Abend 239 Ehrenamtler für ihren besonderen Einsatz geehrt.

200 Jahre – 200 Menschen: unter diesem Motto wurden gestern Abend Ehrenamtler ausgezeichnet, deren Engagement besonders groß ist. Ganz konnte das Motto allerdings nicht eingehalten werden, denn die Zahl der engagierten Freiwilligen übertrifft die Stadtjubiläumszahl um 39, was sehr positiv sei, weil es zeige, was es für ein großes Potenzial an Ehrenamtlern in der Stadt gebe, sagte Oberbürgermeisterin Dagmar Mühlendorf im Vorfeld der gestrigen Veranstaltung, die – am internationalen Tag des Ehrenamts – auch die Stadtjubiläumsfeierlichkeiten beschließt.

Eine Jury hatte aus rund 300 Vorschlägen aus den unter-

schiedlichsten Ehrenamtsbereichen auszuwählen und traf auf so viel engagierte Menschen, dass sie die Zahl nicht auf 200 reduzieren konnte und wollte. Einzig aus dem Umweltbereich seien keine Vorschläge gekommen, bedauert Andrea Hankeln, Geschäftsführerin des CBE, das als Freiwilligenagentur Ehrenamtler vermittelt. Viele der ausgezeichneten Ehrenamtler sind gleich in mehreren Vereinen, Initiativen und Verbänden aktiv. Wer sich einmal irgendwo engagiere, werde vom Ehrenamtsvirus oft so sehr angesteckt, dass sich in vielen Fällen weitere Aktivitäten in anderen Bereichen anschließen, so Hankeln. Der Abend sei auch



Andrea Hankeln ist Geschäftsführerin des Centruns für bürgerschaftliches Engagement.

dazu da, das Ehrenamt mehr ins Bewusstsein zu rücken, sagt CBE-Vorsitzender Lothar Fink.

Neben einem abwechslungsreichen Programm, das ebenfalls überwiegend von Ehrenamtlern gestaltet wurde, erhielten die 239 Mülheimer gestern Abend in der Stadthalle eine weitere Anerkennung ihrer Arbeit durch die neu eingeführte Landesehrenamtskarte, die ihnen überreicht wurde.

## Anerkennung durch Landesehrenamtskarte

Mit dieser Karte honoriert die Landesregierung ehrenamtliche Aktivitäten durch ermäßigte oder freie Eintritte in öffentlichen Einrichtungen und Rabatte in beteiligten Geschäften und das in jeder Stadt, die die Landesehrenamtskarte

hat. Beantragen können sie Ehrenamtler die seit zwei Jahren mindestens fünf Stunden wöchentlich tätig sind. Die Landesehrenamtskarte kann ab Januar im CBE beantragt werden. Sie ergänzt die Mülheimer Freiwilligenkarte, die es bereits seit zwei Jahren gibt und die an Freiwillige vergeben wird, die sich über zwei Jahre zwei Stunden wöchentlich engagieren und ihnen als Anerkennung ihrer Arbeit ebenfalls Ermäßigungen in Geschäften und städtischen Einrichtungen gewährt.

Mülheim ist neben Neuss und Aachen eine von drei Städten in NRW, die bislang eine örtliche Freiwilligenkarte anbieten. (jasi)